

Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich

Botschaft vom 02.10.2020 „Wenn man in der geistigen Welt angekommen ist“

„Wenn man hier in der geistigen Welt angekommen ist, gibt es keine Schuldzuweisungen mehr. Sie sind unwichtig, unnötig. Man braucht sie nicht mehr. Hier erkennt man erkennt man die Zusammenhänge und Hintergründe für sein Handeln, die im Erdenleben nicht bedacht wurden und auch nicht in der vollen Tragweite zu erkennen waren. Durch die menschliche Begrenzung eben und durch den verblendeten Egoismus!

Und dann verstehst du die Bedeutung und Wirkung deines Tuns. Und in vielen Fällen erkennst und erschreckst du über das Ausmaß. Und dann kannst du mit der Aufarbeitung beginnen. Es stehen dir hilfreiche Wesen zur Seite. Nun wirst du sagen: geschehen ist geschehen. Es ist nichts zurückzunehmen. Das durch mich erfolgte Leid mit all seinen schrecklichen Folgen ist in der Welt. Ja, das ist die Wahrheit. Du kannst nichts nach deinem Tod ungeschehen machen.

Es ist zu spät. Aber hier kannst du erkennen und bereuen. Die Buße, die dir auferlegt wird, kann schwer zu tragen sein. Du kannst es Hölle und Fegefeuer nennen, Der Schmerz über das Böse, das man auf der Erde getan hat, kann dich in eine tiefe Dunkelheit stürzen. Du erkennst hier jedoch, dass Gerechtigkeit sein muss und du weißt von der Richtigkeit dieses Läuterungsfeuers. Es ist schwer zu ertragen, dass man großen, oft ideologischen Irrtümern erlegen war. Man versteht sich selbst nicht mehr, wieso man mit dieser Blindheit geschlagen war. Man trauert tiefer als im menschlichen Leben. So ein Läuterungsprozess kann lange dauern. Aber man weiß auch, dass es das Licht gibt, und dass man es finden wird. So sind Wahrheit, Gerechtigkeit und verzeihende Liebe miteinander verbunden. Dies ist das große Geschenk des Schöpfers an den Menschen, dass letztendlich alles in Liebe eingebunden ist.

Der Mensch kann sein Leben bereits zu Lebzeiten auf der Erde so stark beeinflussen für seine Existenz hier im Geistigen. Er muss nicht durch das Fegefeuer oder die Hölle gehen. Lebe in Frieden mit deinen Mitmenschen! Sei liebevoll und hilfsbereit! Vertraue auf den Schutz und die Hilfe aus der geistigen Welt! In schweren Zeiten - und sie sind zurzeit schwer - solltest du nicht den Optimismus und die Hoffnung aufgeben. Du weißt es vielleicht nicht. Aber du wirst durch dunkle Zeiten getragen, auch wenn du den Glauben verdrängst hast. So habe ich euch geraten. Denn meine Sicht auf das Leben hat sich durch meinen Tod verändert. Wer Ohren hat zu hören, der höre und lerne!“